

ADB-Artikel

Boller: *Ludwig B.*, Landschaftsmaler, geboren am 28. April 1862 zu Frankfurt a. M., genoß den Unterricht am Städel'schen Institut, bildete sich 1883 bei Hermann Baisch zu Karlsruhe und seit 1886 in München, wo seine mit Vorliebe den malerischen Moorgegenden Oberbaierns entnommenen feinen Stimmungsbilder bereitwillige Aufnahme fanden. Außerdem beteiligte sich B. an Philipp Fleischer's großen Rundgemälden, malte 1894 den landschaftlichen Theil des für Lemberg bestimmten Panoramas und eine Rundschau von der hohen Tatra. Am 19. Mai 1896 starb der so reiche Hoffnungen engende Künstler an den Folgen eines unglücklichen Sturzes, nach kaum dreimonatlicher glücklicher Ehe. Seine prachtvollen Skizzen wurden im Münchener Kunstverein (December 1896) zur Ausstellung gebracht und schnell verkauft. Eine „Landschaft“ aus der Secession 1893 abgebildet in „Kunst für Alle“ 1893, S. 53.

Literatur

Vgl. Fr. v. Boetticher, *Malerwerke*, 1895. — Nekrologe im Rechenschafts-Bericht des Münchener Kunstvereins f. 1896, S. 73 und in Bettelheim's *Biogr. Jahrbuch*. 1897, S. 49.

Autor

Hyac. Holland.

Empfohlene Zitierweise

, „Boller, Ludwig“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1903), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
